



Research Institute of Molecular Pathology

Institut für Molekulare Pathologie GmbH
Dr. Bohr-Gasse 7, 1030 Wien, Österreich
Tel: ++43-1-797 30/Klappe
Fax: ++43-1-798 71-56
www.imp.univie.ac.at

25. Mai 2007

Von Erbsensamen zu Gendatenbanken Bioinformatiker tagen in historischem Ambiente

Vom 31. Mai bis 2. Juni 2007 treffen einander führende Bioinformatiker in Brno. Anlass ist die Frühjahrskonferenz des Gregor Mendel Netzwerks Brno-Wien (GMN) zum Thema „Computational Approaches as Driving Force for Discovery in Life Science“. Ort der Konferenz ist das historische Augustinerkloster, in dem Gregor Mendel seine berühmten Kreuzungen von Erbse
linien durchführte, die ihn schließlich zur Entdeckung der drei grundlegenden Vererbungsgesetze führten

Obwohl die nahezu vollständige Sequenzierung des menschlichen Genoms nun bereits sieben Jahre zurückliegt, sind die biologischen Funktionen vieler der im Genom kodierten Gene bis heute ein Mysterium. Die Interpretation der Genomsequenzen in der Begriffswelt biologischer Prozesse ist eine der spannendsten wissenschaftlichen Herausforderungen des 21. Jahrhunderts. Sie ist auch eine der lohnendsten Aufgaben, denn von der Kenntnis der Genfunktionen erhoffen die Forscher etwa neue Ansätze zur Heilung bisher therapieresistenter Krankheiten. Dafür können theoretische Methoden in den ansonsten fast ausschließlich experimentell geprägten Lebenswissenschaften entscheidende Impulse geben. Der Bioinformatik kommt dabei eine entscheidende Rolle zu. Die Frühjahrskonferenz bietet ein regionales Forum für die auf diesem Gebiet tätigen Wissenschaftler.

Das Programm der Konferenz umfasst zunächst Schulungen für junge Wissenschaftler in Techniken für Proteinsequenz- und Strukturanalyse und für das vergleichende Studium von Genomsequenzen. Am 2. Juni findet ein hochkarätig besetzter Workshop mit Fachwissenschaftlern aus aller Welt statt. Erwartet werden etwa Alex Bateman vom Sanger Center (UK), einer der Begründer der öffentlichen Proteindatenbank PFAM, der Strukturanalytiker Igor Berezovsky von der Harvard University (USA) und die Evolutions-Bioinformatiker Laurent Duret (Université Lyon, F) und Evgeny Zdobnov (Swiss Institute of Bioinformatics, CH). Interessenten sind zu den Vorträgen herzlich eingeladen.

Das GMN ist eine Assoziation von Bioinformatik-Forschern der Region Centrope unter der Leitung von Frank Eisenhaber (IMP Wien), Arndt von Haeseler (CIBIV, MFPL Wien) und Jaroslav Koca (Masaryk Universität Brno). Die Organisation wird vom EU INTERREG Programm IIIa und vom Gen-AU BIN Programm des BM-BWK gefördert. Das ebenfalls vom EU Programm INTERREG IIIa unterstützte Leitprojekt Centrope, eine gemeinsame Anstrengung der zur zentraleuropäische Region gehörigen Teile Österreichs, Ungarns, der Slowakei und der Tschechischen Republik zur Verbesserung der Zukunftsfähigkeit, fördert vor allem Ausbildung und Forschungsinfrastruktur, um die Menschen der Region für die wissensbasierte Zivilgesellschaft fit zu machen. Dazu leistet die Frühjahrskonferenz des GMN einen Beitrag



Kontakt:

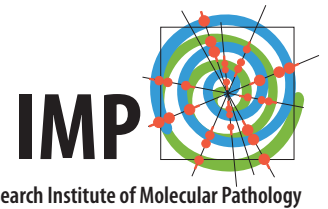
Dr. Frank Eisenhaber
+43 1 79730-3370
frank.eisenhaber@imp.ac.at

Dr. Heidemarie Hurlt (IMP Pressereferat)
+43 1 79730-358
mobil: +43 664 8247910
hurlt@imp.univie.ac.at

Links:

gmn.imp.ac.at/conference2007.shtml
centrope.info
www.mendel-museum.org
www.imp.ac.at
www.cibiv.at

IMP Presseinformation



IMP

Das Wiener Forschungsinstitut für Molekulare Pathologie GmbH (IMP) ist Teil des internationalen Firmenverbands Boehringer Ingelheim. Seit 1988 bildet das IMP den Kern des heutigen Campus Vienna Biocenter. Mit über 200 Mitarbeitern aus 30 Nationen widmet sich das Institut der Aufklärung von molekularen Vorgängen bei der Entwicklung von Organismen und der Entstehung von Krankheiten. Die erzielten Forschungsergebnisse dienen unter anderem der Entwicklung neuer Arzneimittel bei Boehringer Ingelheim.

Policy regarding use:

IMP press releases may be freely reprinted and distributed via print and electronic media. Text, photographs and graphics are copyrighted by the IMP. They may be freely reprinted and distributed in conjunction with this new story, provided that proper attribution to authors, photographers and designers is made. High-resolution copies of the images can be downloaded from the IMP web site: www.imp.univie.ac.at